**Sozialer Wandel im Vergleich – Brasilien und Deutschland**

Der Leistungskurs Sozialwissenschaften Q1 des Ernst Barlach Gymnasiums unter Leitung von Herrn Dr. Gürle hat sich in den letzten drei Monaten intensiv mit der Thematik ,,Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung“ auseinandergesetzt. Eine zentrale Dimension der Unterrichtsreihe war es, sozialstaatliches Handeln im Hinblick auf seine kontroversen politischen Grundlagen, seine Interessengebundenheit sowie seine Finanzierungsbedingungen zu untersuchen. So stellten die Schülerinnen und Schüler soziale Ungleichheit als eine von Menschen gemachte und somit auch von Menschen veränderbare Grundtatsache heraus. Dazu Dr. Gürle: ,,Ziel ist, dass Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Verständnis von sozialer Gerechtigkeit weiterentwickeln und an kontroversen Debatten dazu teilhaben können. Hier ist es stets von Vorteil, über den eigenen Tellerrand zu schauen und den sozialen Wandel in Deutschland in Beziehung zu einem anderen Land zu setzen.“

Hier kam das **F**orum für **U**mwelt und **g**erechte **E**ntwicklung (FUgE) ins Spiel, ein Netzwerk von [regionalen Gruppen](https://fuge-hamm.org/ueber-uns/mitgliedsgruppen/) und Einzelpersonen, das seit 1998 in der **Entwicklungs-** und **Umweltpolitik** sowie in der **Friedens-** und **Menschenrechtsarbeit** in Hamm/Hellweg aktiv ist. **Marcos Antonio da Costa Melo**, Geschäftsführer der FUgE und Eine-Welt-Promotor für entwicklungspolitische Bildungsarbeit, stand den Schülerinnen und Schülern des Leistungskurses als Experte zur Verfügung, um den gesellschaftlichen Wandel anhand des Fallbeispiels Brasilien an einem sogenannten Schwellenland zu verdeutlichen und dieses in Relation zu Deutschland zu setzen. **Marcos Antonio da Costa Melo, der selbst in Brasilien geboren und erst als junger Mann zum Studium nach Deutschland kam, k**onnte den starken gesellschaftlichen Wandel, den Brasilien in den letzten dreißig Jahren durchlaufen hat, authentisch an seiner eigenen Lebensbiografie verdeutlichen. So hatten die Schülerinnen und Schüler nach einem Impulsvortrag die Möglichkeit, in einer angeregten Diskussion über Hürden auf dem Weg zu einer gerechten, demokratischen und ökologischen Gesellschaft -ob in Brasilien oder in Deutschland - zu diskutieren und ihre eigenen Verhaltens- und Denkmuster kritisch zu hinterfragen.

Das Foto zeigt den Leistungskurs Sozialwissenschaften mit der Lehrkraft Dr. Cevdet Gürle (links) und Marcos Antonio da Costa Melo (rechts) (Foto: Dr. Gürle)